SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2013

13. Jahresbericht 2013

Weltweit engagieren sich immer mehr Organisationen und Projektinitiativen für gerechtere und nachhaltige Wirtschaftsmodelle im Tourismus. Sozialverträglichen Urlaub, also faire Arbeitsbedingungen und Rücksicht auf die einheimische Bevölkerung am Urlaubsort, wünschen sich gemäss Umfragen auch immer mehr Reisende. Wie erfolgreich und nachhaltig Tourismusentwicklung sein kann, zeigen verschiedene Projekte, welche die Stiftung SST in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt hat. Im Fokus der Förderpolitik stehen dabei Projekte, die nicht nur die Lebenssituation verbessern, sondern gleichzeitig zu einem Tourismus beitragen, der den Reisenden besondere, authentische Einblicke in das Leben der Menschen und ihrer Kultur ermöglichen.

Solche Initiativen und Projekte mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen, ist der Schwerpunkt der Förderpolitik der Stiftung SST. Auch im Berichtsjahr konnten wiederum Förderbeiträge von CHF 138'553.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen und Projekte mit insgesamt rund 1.5 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2013 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Demission Barbara Affolter Gómez

Barbara Affolter, die seit 2007 dem Stiftungsrat angehört hat, ist per 30. September 2013 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Der Stiftungsrat bedauert diese Demission und bedankt sich bei Barbara Affolter herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Jahren und für die gute Zusammenarbeit.

Gemäss den Statuten der Stiftung, besteht der Stiftungsrat aus mindestens drei Mitgliedern. Der Stiftungsrat ist nach der Demission von Barbara Affolter mit derzeit fünf Mitgliedern ordnungsgemäss besetzt und ergänzt sich vorläufig nicht.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss hat im Berichtsjahr die eingegangenen Anträge auf Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Vergaberichtlinien überprüft. 21 Gesuche wurden dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Davon wurden 8 Projektanträge mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wiederum mit einem substanziellen Beitrag gefördert.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2014 wurde den drei Preisträgern des TO DO! Wettbewerbs 2013 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Mit dem vom Studienkreis für

Tourismus und Entwicklung e.V. (Tutzing, Deutschland) vergebenen Preis für sozialverantwortlichen Tourismus werden Projekte ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung und Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung realisiert werden. Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Auswahljury. Seit 2007 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO! Wettbewerbs an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von CHF 5‘000.-. Aus finanziellen Gründen konnte der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung für das Wettbewerbsjahr nur zwei Preisträger nominieren. Um die Nominierung und Evaluierung eines dritten Preisträgers für das Jahr 2013 zu ermöglichen, hat die Stiftung über den Förderbeitrag hinaus dem Studienkreis für Tourismus und Entwicklung einen ausserordentlichen Beitrag von CHF 5'000.- zugesprochen.

Preisträger 2013

- BOOMKOLBEH – TURKMEN ECOLODGE, Iran (www.turkmenecolodge.com)
- CHAMBOK COMMUNITY BASED ECOTOURISM, Kambodscha (www.mlup-baitong.org)
- GRUPO ECOLÓGICO SIERRA GORDA (GESG), Mexico (www.sierragorda.net)

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO!-Wettbewerb unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2013 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 138'553.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2013

1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2013	CHF 25‘000.-
2. Investours Mexico/Tanzania	USD 7’400.-
3. Workcamp Switzerland / Programm 2013 - Diverse Projekte	CHF 10’000.-
4. Startup Africa / Bau eines Rondavels in Zimbabwe	CHF 10’000.-
5. Tourism for Help / Centre de Formation aux métier de l'hôtellerie, Sénegal	CHF 20’000.-
6. Initiative Outdoor, Guiding Disadvantaged Youth to Professions	USD 15’000.-
7. Travnik Muzej / Nobel Prize Winner Ivo Adric as a Cultural and Tourist Brand of Travnik	CHF 12'625.-
8. The African Safari Lodge Foundation / 2014 Hospitality Students support costs	CHF 15’000.-
9. Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus	CHF 5‘000.-
10. Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb, Nomination und Evaluation 3. Preisträger	CHF 5'000.-
11. Auszeichnung TO DO! – Preisträger 2013, 3 x CHF 5'000.-	CHF 15‘000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2013 unterstützter Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Der Ausschuss Finanzen und Anlagen hat neben der kontinuierlichen Überprüfung der von der Vermögensverwaltung getätigten Transaktionen mit dem zuständigen Portfoliomanager der Basellandschaftlichen Kantonalbank ein ausführliches Mandatsgespräch geführt. Gemäss den statutarischen Bestimmungen der Stiftung haben die Vermögensanlagen nach ethischen, ökologischen und sozialverträglichen Kriterien zu erfolgen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, gelten für die Anlagen Ausschlusskriterien gemäss den Kriterien von Swissca Green Invest. In Ergänzung dazu haben die Anlagen vornehmlich in Titel von Unternehmen oder Körperschaften zu

erfolgen, die ein ausführliches Nachhaltigkeits-Research durchlaufen und Aufnahme in das nachhaltige Anlageuniversum der Zürcher Kantonalbank gefunden haben.

Vor dem Hintergrund des 2012 ergangenen Bundesgerichtsurteils bezüglich der Herausgabe von Retrozessionen bei Vermögensverwaltungsaufträgen durch die Bank, hat der Ausschuss die mit der Vermögensverwaltung beauftragte Basellandschaftliche Kantonalbank aufgefordert, die im Zusammenhang mit dem Mandat erhaltenen Retrozessionen offenzulegen und an die Stiftung herauszugeben. Die BLKB hat sich in einem ersten Schritt bereit erklärt, die vereinnahmten Retrozessionen lediglich für das Jahr 2008 zurückzuerstatten. Darüber hinaus gehende Forderungen wurden abgelehnt. Die Stiftung hat in der Folge eine Wirtschaftskanzlei in Zürich beauftragt, das Vergleichsangebot zu prüfen. Aufgrund der Empfehlungen der Wirtschaftskanzlei wurden Vergleichsverhandlungen mit der Bank aufgenommen und in einem revidierten Vergleichsangebot erreicht, dass zusätzlich zu den erhaltenen Retrozessionen des Geschäftsjahres 2008 diejenigen für das Jahr 2009 rückerstattet werden. Die Stiftung ist nach eingehender Prüfung auf das Vergleichsangebot eingetreten. In der Abwägung kam der Stiftungsrat zum Schluss, dass auf das Beschreiten des Rechtsweges verzichtet werden soll. Angesichts der unklaren rechtlichen Ausganglage wurden die Prozessrisiken für die Stiftung als zu hoch eingestuft. Zudem wären die Anwalts- und Prozesskosten in einem schlechten Verhältnis zur Summe der allenfalls vorenthaltenen Retrozessionen gestanden.

Ausblick

Für das Jahr 2014 wurde vom Stiftungsrat wiederum eine Summe von insgesamt CHF 150'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2013 auf CHF 5'721'499.-. Dem Ertrag von CHF 382'987.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 371'084.- gegenüber. Für das Jahr 2013 kann somit ein Gewinn von CHF 11'903.- ausgewiesen werden. Mit den Vermögensanlagen wurde eine Rendite von brutto 3.72 % erzielt. Per 31.12.2013 überwiegen mit einem Anteil von 72.5 % am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 26.76 %, 0.74 % betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 65'465.- (2012: 58'344.-). Der im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 7'112.- erhöhte Betriebs- und Verwaltungsaufwand begründet sich aufgrund der Kosten für die Wirtschaftskanzlei im Zusammenhang mit den Vergleichsverhandlungen bezüglich der Herausgabe von Retrozessionen. Um die Anwaltskosten bereinigt, liegt der Betriebs- Verwaltungsaufwand leicht unter dem für das Jahr 2013 budgetierten Betrag.

Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften betragen CHF 298'277.- und liegt damit 75.5 % über dem budgetierten Betrag.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können. Dieses auf eine langfristige Sicht ausgerichtetes Ziel konnte im Jahr 2013 erreicht werden.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Barbara Affolter Gómez (von 2007 bis 30.09.2013)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hansjörg Ruf
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Barbara Affolter Gómez (bis 30.09.2013)
Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Jahresbericht 2013 an der 57. Sitzung des Stiftungsrates vom 10. April 2014 vom Stiftungsrat genehmigt.